

Notizen.

† Zu Farmington Conn. U. St. N. Am. ist der Hymenopterologe Edward Norton am 8. April d. J. im Alter von 70 Jahren gestorben.

† Ferner haben wir den frühen Tod unseres Landsmannes Dr. Erich Haase zu beklagen. Derselbe war früher Dozent an der Universität zu Königsberg i. Pr. und ist den Entomologen durch seine zahlreichen Publicationen, namentlich über die Duftorgane der Schmetterlinge, wohl bekannt. Er starb Ende Mai d. J. zu Bangkok (Siam), wo er eine Anstellung nahm, im 37. Lebensjahre.

† Die Bulletins der Soc. Entom. d. France melden den Tod Edouard Lefèvre's, welcher im Alter von 54 Jahren am 18. Juni d. J. zu Paris verschieden ist. Er war früher Präsident der genannten Gesellschaft und ein thätiges Mitglied derselben. Seinen Ruf als Coleopterolog erwarb er sich besonders durch seine Arbeiten über Clythriden und Eumolpiden.

Der verdiente nordamerikanische Entomologe, Dr. C. V. Riley zu Washington hat seine Stellung als Entomologist of the U. St. Department of Agriculture niedergelegt. Den Scheidenden feierten seine Freunde und Collegen durch ein Bankett, welches ihm zu Ehren in Washington am 25. Juni d. J. gegeben wurde.

Die **Miscellanea Entomologica**, herausgegeben von E. Barthe in Cette (Herault, France), erscheinen seit dem Jahre 1894 in 2 Auflagen, die eine in französischer, die andere in deutscher Sprache. Am ersten jedes Monats wird ein Heft ausgegeben (vorläufig im Umfange von 2 Druckbogen). Abonnementspreis pro Jahr 4 Mark für den Weltpostverein. Wenn auch das Blatt vorzüglich dem Tausche und Verkaufe von Insecten gewidmet ist, enthält es nebenbei wissenschaftliche und gemeinnützige Originalartikel und Berichte über anderweitig publicirte Arbeiten und Bücher. Das Blatt, welches mit 1. Januar dieses Jahres seinen 2. Jahrgang begonnen hat, empfiehlt sich durch seine Reichhaltigkeit des Inhaltes und durch seine schöne Ausstattung.

Von **Brockhaus' Conversations-Lexicon**, 14. Auflage, liegt uns der X. Band vor. Bei glänzender Ausstattung bietet derselbe eine Fülle von Wissensstoff in angenehm lesbarer Form. Er umfasst auf 1040 Druckseiten die Artikel vom Buchstaben „K bis Lebensversicherung“. Besonders reich gestaltet sich dieser Band durch seine zahlreichen Kunstbeilagen, namentlich durch die prachtvoll und naturgetreu ausgeführten Farbentafeln. Von diesen 12 Chromotafeln entfallen 7 auf naturgeschichtliche Darstellungen. Davon sind besonders die 2 Tafeln, welche den Käfern gewidmet sind, hervorzuheben. Es werden darauf 50 Arten grösserer und schönerer, in- und ausländischer Coleopteren abgebildet. Namentlich letztere sind in ihrer natürlichen Farbenpracht auf das entsprechendste wiedergegeben: so besonders die exotischen Bock- und Prachtkäfer. Weitere Chromotafeln enthalten: Kakteen, Kalthauspflanzen, Kernobst, Kolibris (besonders schön) und Kopffüssler. An schwarzen Tafeln ent-

hält der Band nicht weniger als 42, wovon 25 der Naturgeschichte gewidmet sind. Diese bringen zur Darstellung: Kameele (2 Taf.), Kaninchenrassen, Petrefakten der känozoischen Formation (2 Taf.), Katzen (2 Taf.), Kehlkopf, Körperbedeckung der Thiere (2 Taf.), Krokodile, Krustenthier (2 Taf.), Krysstalle (2 Taf.), Kuckucksvogel (2 Taf.), Labiatifloren, Langhänder (Schwalben), Laubbölzer (6 Taf.). Mützel, Specht und andere Meister lieferten die Originalien hiezu. — Ausser diesen Tafeln bringt der Band 19 Karten und Pläne, die sich durch ihre Schärfe und Feinheit der Ausführung auszeichnen. Ausserdem sind viele Artikel durch (292) Figuren im Texte veranschaulicht, wovon 34 naturgeschichtliche Darstellungen zeigen; wir heben daraus hervor: „Kabinetkäfer, Kauri, Klippdachs, Kolkrahe, Kornwurm, Kragentaube, Krätzmilbe, Kruciferen, Kupferglucke, Kürbis, Kurzflügler, Lanzettfisch, Laufkäfer (*Scarites buparius* Forst.).“ Man ersieht aus dem Gesagten, dass in diesem Bande der entomologische Theil besonders bedacht ist. Interessant sind die vielen botanischen, chemischen und mineralogischen Artikel, letztere aus der bewährten Feder des Wiener Mineralogen Prof. Dr. Schrauf. — Unter den Chromotafeln seien noch die 4 interessanten „Kostümbilder“ hervorgehoben; es sind auf ihnen die hervorragendsten Costüme von der altägyptischen Zeit bis zum 19. Jahrhunderte in technisch vollendetster Weise dargestellt. Erwähnenswerth ist auch die „Laokoon-Gruppe“. — Auf dem Gebiete der Technik seien herausgegriffen: Kanalisation, Kocheinrichtungen, Kleinmotoren, Kraftübertragung u. s. w. In der Landwirtschaft: der Artikel Landwirthschaft selbst mit den zugehörigen zahlreichen Stichwörtern wie landwirthschaftliche Arbeiter, Geräte, Kredit, u. s. w.; dann die Artikel Käse, Kartoffel, Klee u. s. w. Der Handel ist ebenfalls sehr reich vertreten durch Artikel wie Kaufmann, Kommandit-Gesellschaft, Kontokorrent (mit Nachbildungen wirklicher Kontokorrente), Konkurs, Kartell. Der volkswirthschaftliche und juristische Theil ist ausgezeichnet in populärem Sinne bearbeitet; man vergleiche Artikel wie Kinderarbeit, Kolonialrecht, Kommunalauleihen (mit interessanter Tabelle), Konkordat, Krankenhaus, Kriminalstatistik, Lebensversicherung. Das Militärische prüfe man an Artikeln wie Kavallerie, Kaserne, Kosaken, Küstenbefestigung und Verwandtes.

J. Mik.

Von der **66. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien**. Die Geschäftsführung hat vor kurzem die Einladung zu dieser Versammlung versendet. Diese Einladung enthält auf 35 Quartseiten die Statuten der „Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte“ und die Bestimmungen für die 66. Versammlung. Aus letzteren theilen wir unseren P. T. Lesern Folgendes mit: Für die Teilnehmerkarte ist ein Beitrag von 10 fl. ö. W. oder 17 Mark zu entrichten; die Karte berechtigt zum Bezuge des Festabzeichens, des Tagblattes und der anderen für die Teilnehmer bestimmten Drucksorten, zum Besuche der Ausstellungen und zur Theilnahme an den Festlichkeiten. Weiterhin berechtigt sie zum Bezuge von Damenkarten à 5 fl. oder 8½ Mark. Diese Karten sind bis zum 22. September durch die Buchhandlung F. Deuticke in Wien, I. Schottengasse 6, gegen Einsendung des Betrages, vom 23. September an in der Kanzlei der 66. Vers.

Deutscher Naturforscher und Aerzte, Universität, I. Franzensring zu beziehen. — Der 3. Theil der „Einladung“ enthält die „Organisation“, d. i. das vollständige Programm des Verlaufes der 66. Versammlung, die Namhaftmachung der dabei intervenirenden Functionäre, die Vorträge etc. etc. Daraus sei noch Folgendes hervorgehoben: Um den mit ihren Männern oder Vätern zu der Versammlung kommenden Damen die Stunden, in denen erstere wissenschaftlichen Sitzungen und Arbeiten obliegen, angenehm zu vertreiben, hat sich aus den naturforschenden und ärztlichen Kreisen Wiens ein Damenausschuss gebildet, der eine Reihe gemeinschaftlicher Unterhaltungen veranstaltet. So werden die Colleginnen für den ersten Tag zu einer „Wiener Jause“ in den Volksgarten, für einen anderen Tag zu einer „musikalischen Aufführung“ in den kleinen Musikvereinssal geladen, wo die Wienerinnen Gelegenheit haben werden, sich sowohl als gemüthliche Hausfrauen wie als feinfühligte Kunstkennerinnen zu zeigen. Auch werden einige derselben mitwirkend auftreten, andere Mitglieder des Damenausschusses werden durch eine illustrierte Festgabe, die sie selbst hergestellt haben, und die jeder Theilnehmerin der Versammlung überreicht werden wird, ihren Kunstsinn bethätigen. Ferner sind gemeinschaftliche Besuche der Hofmuseen, des Hofburgtheaters, der Hofbibliothek, die eine besondere Ausstellung veranstaltet, von Kirchen, speciell auch eine gemeinsame Besteigung des Stephansthurmes geplant. Der Bürgermeister hat ausdrücklich auch die Damen der Naturforscherversammlung zu seinem Empfang im Rathhause eingeladen. — Unter den nach Hunderten zählenden Vorträgen, welche für die bevorstehende Naturforscherversammlung bereits angemeldet sind, erwecken selbstverständlich jene beim Publicum das grösste Interesse, welche für die allgemeinen, auch den Damen der Versammlung zugänglichen Sitzungen bestimmt sind. Sie werden im Grossen Musikvereinssale stattfinden. Den Reigen eröffnet Montag den 24. September

E. Leyden (Berlin) mit einem Vortrag über den berühmten Wiener Organisator der medicinischen Anstalten „Gerh. van Swieten und die moderne Klinik“. Dann spricht

E. Mach (Prag) über „ein erkenntniss-theoretisches Thema“.

In der zweiten Sitzung (Mittwoch) spricht (statt des erkrankten H. v. Helmholtz)

F. Klein (Göttingen) über „Riemann und seine Bedeutung für die Entwicklung der modernen Mathematik“ und

A. Forel (Zürich) über „Gehirn und Seele“.

Freitag den 28. September findet die Schlusssitzung statt mit Vorträgen

A. v. Kölliker's (Würzburg) „über die feinere Anatomie und die physiologische Bedeutung des sympathischen Nervensystems“, und des Afrika-reisenden

O. Baumann „Die Entdeckung der Nilquellen“.

Die Red.

Corrigenda.

Jahrg. 1894, pag. 189, Zeile 13 von unten lies *multo* statt *nullo*; ebenda pag. 190, Zeile 1 von oben lies *der Halschild weniger ausgebuchtet* statt *der Halsschild, weil weniger ausgebuchtet*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Notizen. 234-236](#)